

Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

177. Jahrgang / Nr. 282

Merseburg, Dienstag, den 9. November 1937

Monat Belegpreis 2,10 frei Haus (einmal 20 Pf. Beförderung) 3. Post 2,30 W.R. (einmal 35 Pf. Beförderung) 4. Zusatz 36 Pf. Beleg - Abbestellbar halbjährlich 0,50 W.R. Geschäftsstellen: Al. Ritterstraße 3, Remo-Industrietor 1

Einzelpreis 10 Pf.

Der historische Appell

Der Führer im Bürgerbräukeller

„Deutschland ist nicht mehr vereinsamt!“ stellte der Führer unter tosender Zustimmung fest

In Deutschland wehen heute die Fahnen auf Vollmast. Die Erinnerung an die denkwürdigen Tage des 8. und 9. November 1923 in München ist wach. Ihre tiefe symbolische Bedeutung für die Schicksalswende der deutschen Nation ließ gestern Abend beim historischen Appell im Bürgerbräukeller der Führer anklingen, als er sich an die Marschierer und Kämpfer des ersten Opferganges der Bewegung wandte. Unter dem Jubel seiner alten Kampfgenossen von damals rief Adolf Hitler aus: „Wenn wir heute zurückblicken, kommt es uns nicht selbst wie ein Wunder vor? Und wenn wir uns die Frage vorlegen, wie konnte dieses Wert uns gelingen, so lautet die Antwort: Es war der große Glaube an unser Volk, an Deutschland, an die Unsterblichkeit und Unvergänglichkeit der Werte unseres Volkes und auch der Glaube an die Richtigkeit der Führung!“

Der Führer sprach von dem neuen Mythos, der unter Volk seit der Machübernahme durch den Nationalsozialismus erfüllt hat, von der Erziehung zu Folgen und berechtigtem Selbstbewusstsein, das auf den Schicksalstragen und Schöpfungen, die wir heute auf allen Gebieten hervorbringen, gegründet ist. Diesen gemaltigen Lehungen im Innern stellte der Führer in eindringlichen Worten die Selbsterziehung des deutschen Volkes gegenüber: „Als ich vor fünf Jahren die Führung übernahm, war Deutschland der schicksalgezeichnete Staat in der Welt. Heute aber kann jedes deutsches Kind und erprobene Hauptes ins Ausland reisen, er braucht sich nicht mehr zu schämen, ein Deutscher zu sein!“ (Stürmischer Beifall.)

„Deutschland ist heute nicht mehr vereinsamt!“ - so stellte der Führer unter tosender Zustimmung fest. „Wir alle haben die glückselige Zuversicht, daß die Völkertage, die uns mehr als 15 Jahre lang umgab, beendet ist. Und zwar nicht nur durch eine nichtslagende Teilnahme an unbedeutenden Völkerverträgen, sondern durch die Bedeutung, die sich Deutschland selbst wieder geschaffen hat! Aus dieser Bedeutung resultieren für uns neue Beziehungen - die man vielleicht als nicht in die Völkervertrags-Deologie passen ansehen kann, allein sie passen idealerweise für uns und unsere Interessen! Und sie passen auch den Interessen anderer Völker, die diese Beziehungen mit uns aufgenommen haben! Der höchste Garant für die Dauerhaftigkeit solcher Beziehungen sind nicht irgendwelche Verträge, sondern die nützlichere und klare Erkenntnis der Zweckmäßigkeit. Aus dieser Zweckmäßigkeit heraus haben sich heute drei Staaten zusammengesprochen. Erst eine

europäische Klasse und jetzt ein großes weltpolitisches Dreieck! Ich bin der Überzeugung, daß die Verträge unserer alten Väter, die die Lasten über die ganze Welt zu tragen, in eben dem Maße ihre Erfüllung erlangen, in dem sich dieses Dreieck festigt. Denn es besteht nicht aus drei kraftlosen Gebilden, sondern aus drei Staaten, die bereit sind entschlossen sind, ihr Recht und ihre Lebensinteressen entschlossen wahrzunehmen.“ (Lang anhaltender brausender Beifall.)

„Die sehr das deutsche Volk“, so fuhr der Führer fort, „auch innerlich dieser Vortritt seine Zustimmung erteilt, das haben wir vor wenigen Wochen in Deutschland erlebt, als der große Repräsentant einer dieser uns fremden Nationen Deutschland zum ersten Male einen Besuch abstattete. Wir haben dabei gesehen, daß sehr wohl die Vertretung militärischer Interessen die Würde einer herrlichen Zustimmung der Völker erfahren kann, und so wie wir in Deutschland begünstigt und glücklich waren über diesen Besuch, so war auch das italienische Volk glücklich und begünstigt über seinen Besuch und seine Ergebnisse.“

Im weiteren Verlauf seiner Rede schätzte der Führer in außerordentlich anschaulicher Weise die gewaltige Umstellung, die das Deutsche Volk durch die Ereignisse der letzten Jahre auf politischem, wirtschaftlichem und sozialen Gebiet im deutschen Volk vollzogen hat. Eine ungeheure Umschichtung und Neuanordnung unseres Volkes nach einer wirklich idealen Seite hin sei eingetreten. „Die innere Ordnung, die wir seitdem aufbauen, kennzeichnet sich durch die radikale Ausrottung der früheren deutschen Zersplitterung und Zwietracht.“ (Fortsetzung auf Seite 2.)



Das Mahnmal an der Feldherrnhalle

Abend der Alten Garde

Der historische Appell in München - Der Führer bei seinen alten Kameraden

Die Erinnerungsfest an das Geschehen des 9. November 1923 begann am Vorabend des Jahrestages mit dem historischen Appell im Bürgerbräukeller. Das ist so und bleibt so, dieses Treffen ist Jahr für Jahr ein Abend der alten Kameradschaft der Marschierer und Kämpfer des ersten Opferganges der Bewegung. Sie sind hier versammelt und halten den richtigen Saal bis auf den letzten Winkel. Es gibt keine Klänge und keine Musik. Im höchsten Brautraum sitzen sie alle da. Viele von ihnen sind heute die Kämpfer in Partei und Staat. Neben ihnen sind achtslose unbekanntere Parteigenossen, die heute wie ehemals ihre Pflicht tun als einfache Soldaten und SS-Männer. Wieder andere im feingrauen Rock, Soldaten und Offiziere der Wehrmacht und der Polizei. Und als eine einzige Frau die Schwester Pia. Alle aber tragen sie an der rechten Brustseite den höchsten Orden der Partei, den Hitlerorden. Heber dem ganzen steht das lebendige Erlebnis, die Erinnerung an Kampf und Sieg.

Der Aufzug der SS-Beifahrer führt die Parteimitglieder mit Marschweilen. Von Zeit zu Zeit branden Heulen auf, sie finden, daß ein bekannter nationalsozialistischer Kämpfer den Saal betritt. Als hätte der Führer haben die Hinterbecken der 16 Toten vom 9. November 1923 und die Reichsleiter der Partei im Saal Platz genommen, während in Reihen die Soldaten und Helfer-tretenden Gauleiter, die Obergruppenführer und Gruppenführer der SA, SS, des NSKK und des NSKK, die Obergruppenführer und Reichsleiter der SA, die Hauptamtsleiter und Hauptamtsleiter der Reichsleitung, die Arbeitsgruppenführer des Reichsarbeitsdienstes den Abend erleben. Um 20.10 Uhr klingt wie-

der Marschmusik auf, das Stimmengewirr verhallt, die Männer erheben sich von den Plätzen und heben die Arme zum Gruß: Die Luft füllt sich ein, die gewaltig ist mit dem Blut der 16 vom 9. November 1923.

20.25 Uhr. Die Spannung hat ihren Höhepunkt erreicht. Sie wird gelöst von den ersten Klängen des Hakenkreuzmarsches, die sich spritzen die Männer von den Sitzen empor. Wieder heben sich die Arme zum Deutschen Gruß und jetzt bricht ein Sturm jubelnder Gr. Der Führer ist gekommen! Er fördert mit seinen treuen Begleitern von damals durch das Spalier der erhabenen Arme zu seinem Sitz vor der Vitrine bei der Wiederanzel. Immer neue Heilrufe, die in dieser Stunde symbolhaft zeugen, daß sie immer eins sein werden: Der Führer und seine alten Kämpfer.

Nach allen Seiten dankt und grüßt der Führer. Immer wieder branden die Wogen des Jubels auf. Christian Weber tritt vor. Wieder brausen Heilrufe zum Führer empor, die minutenlang dauern und sich immer wieder erneuern. Erst nach geräumter Zeit kann der Führer sprechen. Inbändige und gepannt lauschen die alten Kämpfer den Worten des Mannes, mit dem sie seit so vielen Jahren in einem wunderbaren Verhältnis der Kampfgemeinschaft und der Treue verbunden sind. Und als der Führer schließt, da will die Begeisterung sein Ende finden. Die Heber der Nation sind in diesem Augenblick wie ein Schwarm der Treue. Als sie verklingen sind, verläßt der Führer die historische Stätte. Nur langsam erreicht er den Ausgang, denn immer wieder muß er die sich ihm entgegenbreitenden Hände schütteln, muß grüßen und danken.

Ihr Opfertod mahnt uns

Schaffung eines Ehrenbuches der im Gau Halle-Merseburg Gefallenen

Im Kampf gegen den Bolschewismus haben seit der Novemberrevolte 1918 im Gaugebiet Halle-Merseburg viele tapfere Männer ihr Leben eingeleistet und so die Erneuerung unseres Volkes, die Errichtung des germanischen Reiches deutscher Nation ermöglichen helfen: SA, SS, und Hitler-Jugend, Soldaten, Freiwillige des Heeres, Polizei- und Gendarmereisamte, Männer des Stahlhelms, des Wehrwols, der Einwohnerwehren, Studenten.

Wir stehen in der Dankeschuld derrer, die ihr Leben ließen, damit unser Reich entstehen konnte. Ihr Opfertod soll für alle Zeiten in die Geschichte unseres Gauces eingegraben sein. Ich ordne daher an, am heutigen 9. November 1937, dem ersten Totengedenktag der Bewegung, den ich als Gauleiter des Gauces Halle-Merseburg begehre: Die Schaffung eines Ehrenbuches der im Kampf um Deutschlands Erneuerung im Gau Halle-Merseburg Gefallenen.

Es soll enthalten für jeden Toten Name, Bild, Daten und eine schriftliche Darstellung seines Todes. Aufnahme finden werden auch die Toten der Partei und ihrer Gliederungen, die im Dienste verunglückt sind oder durch entfangungs- und opferreiches Leben für die Partei und für Deutschland ihr Leben eingebüßt haben. Die Entschreibung über die Enttragungen in das Ehrenbuch wird in meiner Hand liegen. Dasselbe wird im Museum der nationalsozialistischen Erhebung ausgelegt werden.

„Besitz stirbt
Sippen sterben.
Du selbst stirbst wie sie.
Eines weiß ich, das ewig lebt:
des Toten Tatenerbum.“

323. Eggeling, Gauleiter.

Die Rede des Führers

(Fortsetzung von Seite 1)

Zum ersten Male, seit es Deutsche auf der Welt gibt, ist eine solche zentrale Staatsgewalt angefertigt worden, deren Autorität unerbittlich ist und die von niemand gebremst oder gar faktoriert werden kann.

Unter dem Jubel seiner Millionen Gefolgschaften ist der Führer dann von dem Geist und den Tugenden, die die Männer des 9. November 1923 befehlten und die am Ende des inneren Kampfes um das deutsche Volk den Nationalsozialismus zum Siege führten: Das deutsche Volk ist wieder groß geworden: Nicht durch Zufälle, sondern durch das Zusammenwirken von Einigkeit, Mut, Weisheit und innerer Entschlossenheit!

Mit beweglichen Worten und unter steter Ergänzung einer alten Parteigrundgedanke der Führer dann der ersten Märzrevolution der nationalsozialistischen Bewegung, der 16. Oktober des 9. November 1923.

Am Schluß seiner immer wieder von begeisterten Kundgebungen unterbrochenen Ansprache wandte sich der Führer noch einmal an seine alten Kampfgenossen des 9. November: Heute stehen wir mit Stolz und Würde auf die damalige Zeit zurück und sind glücklich, wenn wir uns wieder treffen.

Damit verließen sich für uns die Opfer von damals, und aus diesem Empfinden heraus haben wir die beiden Tempel gebaut, in denen die 16 Toten des 9. November ruhen sollen für ewige Zeiten.

Generaloberst Göring vor der Führerschaft der NSDAP

Eine Rede über den vierzigjährigen

Auf Einladung des Stellvertreters des Führers, Adolf Hess, sprach Ministerpräsident Generaloberst Göring in seiner Eigenschaft als Beauftragter des Führers für die Durchführung des vierzigjährigen Jubiläum der Führerschaft der NSDAP, über das Thema: Die Partei und der Führer.

In der Nacht zum Montag fand die der norddeutsche Dampfer 'Narwit', der mit einer Ladung von 2000 Tonnen Holz von Ostpreußen nach Rotterdam unterwegs war, an der pommerschen Küste zwischen Stolpmünde und Inselhütten.

In seinem Jahresbericht erklärt der amerikanische Admiralitätschef, daß die Durchführung des Schiffbauprogramms durch die Streitkräfte aufgehalten worden ist.

An der Schanghai-Front: Rückzug der Chinesen

Entscheidende Bedeutung japanischer Truppenlandungen in der Shanghai-Bucht

In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages letzte ein allgemeiner Rückzug der chinesischen Truppen aus dem Raum westlich der Internationalen Niederlassung und südlich des Südpark-Bundes nach Westen. Am 9. Uhr Ortszeit überfuhren die Japaner die Sunjaing-Straße und besetzten den Sunjaing-Planplatz. Große Brände südlich von Sunjaing lassen an, daß die chinesischen Truppen aus dem Raum südlich von der französischen Konsulate abmarschieren.

Die bei Schanghai lebenden japanischen Truppen und die in der Shanghai-Bucht gelandeten Verbände haben sich bereits auf 35 Kilometer einander genähert. Die neue dadurch entstehende japanische Front westlich von Schanghai verläuft etwas südlich von Sunjaing am Hangtze über Kiating, Sunjaing und Sunje nach Westen bis zum Pointe-au-Canal. Durch die Front der Shanghai-Rückzug durchschnitten und die größte chinesische Dampferflotte von der Hauptstadt des Landes abgetrennt.

Ein Weltproblem ersten Ranges

Dr. Goebbels und Julius Streicher eröffnen die Schau "Der ewige Jude"

Wie im vorigen Jahre am Vorabend des historischen 9. November die Große antiochenschaftliche Schau in der Hauptstadt der Bewegung der Weltentwässerung übergeben wurde, so fand in diesem Jahre am 8. November die Eröffnung der Hauptstadt Antiochia "Der ewige Jude" statt. Sie erfolgte im Rahmen eines feierlichen Festes.

Feier an der Feldherrnhalle

Der Einmarsch der Standarten durch die Siegessäule — Der Gedenakt

Schon Stunden vor Beginn des nächtlichen Einmarsches der Standarten durch die Siegessäule in der Feldherrnhalle fanden am Abend des 8. November Tausende von Volksgenossen hinter der Siegessäule versammelt.

Erstes Schweigen liegt über den Platz vor der Feldherrnhalle. Kein Ton, kein Geräusch, obwohl es Hundstunde sind, die sich um die Fackeltragenden scharren. Würdig und feierlich ist der äußere Schmuck.

23 Uhr 30. Das Führerkorps der Bewegung hat sich zu beiden Seiten des schmalen roten Laufwegs angeordnet, der über den Platz bis zu den Stufen der Feldherrnhalle geht.

Obergruppenführer Kob

Beiderörungen und Ehrennennungen am 9. November.

Der Oberste SA-Führer Adolf Hitler hat, wie die NSD, mittel, zum 9. November folgende Vorkommnisse in der SA ausgedrückt: In Obergruppenführer: Gruppenführer: Chef der Führerschaftsorganisator der Obersten SA-Führung; Gruppenführer: Mar Wagner, Chef des Gleichschaltungsamtes der Obersten SA-Führung; Gruppenführer: Eckhardt, Gruppenführer: Hans Witz, Gruppenführer: Hans Witz, Gruppenführer: Hans Witz.

Rückzug der Chinesen

Entscheidende Bedeutung japanischer Truppenlandungen in der Shanghai-Bucht

In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages letzte ein allgemeiner Rückzug der chinesischen Truppen aus dem Raum westlich der Internationalen Niederlassung und südlich des Südpark-Bundes nach Westen.

Die bei Schanghai lebenden japanischen Truppen und die in der Shanghai-Bucht gelandeten Verbände haben sich bereits auf 35 Kilometer einander genähert. Die neue dadurch entstehende japanische Front westlich von Schanghai verläuft etwas südlich von Sunjaing am Hangtze über Kiating, Sunjaing und Sunje nach Westen bis zum Pointe-au-Canal.

Sowjet-"Protest" in Rom

Ciano nimmt ihn zur Kenntnis

Der sowjetrussische Botschafter hat gestern den italienischen Außenminister aufgefordert, um im Namen seiner Regierung gegen den Beitritt Italiens zum Antikominternpakt abzugeben und zu protestieren.

Warnung an das Ausland

Die Moderierung der ruffianischen Exzesse nimmt jetzt feste Formen an.

Die nationalsozialistische Administration macht das Ausland in einer Erklärung darauf aufmerksam, daß vom 10. November an längs der ruffianischen Küste zwischen dem Kap de Torcia und dem Kap de la Rhone Manoe geleitet wird, wodurch das Befahren der Ionischen Meerenge in dem genannten Zeitraumbereich mit großer Gefahr für Schiffe und Besatzung verbunden ist.

Wann Verdächtigungen, dann bitte geschickter!

Bonjourer Berliner Schriftleitung.

AK Berlin, den 9. November.

Das Verhalten des Beitritts Italiens zum Antikomintern-Pakt zeigt ein machtvoll bestätigendes Verhältnis für die Abwehr der kommunistischen Gefahr. Die erste Annahme war fast allgemein sachlich und frei von Missgunst.

Auf dem Umweg von Betrachtungen darüber, welche Rolle in irgendeiner theoretischen Fiktion eine westliche Abkommen bei der gegenwärtigen Weltlage spielen könnte, kommt der Vordenker zum 'Zeitgraph', dessen enge Beziehungen zum britischen Außenministerium bekannt sind, zwar nicht gerade auf der Behauptung, daß das Abkommen sich gegen England richte — solche Behauptung wäre ja auch albern genug — wohl aber daß das Wort ist für 'verzeihlich', wenn Frankreich und England der Meinung seien, dieses antiochenschaftliche Abkommen sei für sie ein größerer Grund zur Sorge als für Sowjetrußland.

In all diesen Betrachtungen liegt indes ein tiefes Mißtrauen dem westlichen 'Zeitgraphen' gegenüber zu Grunde, nämlich, daß die Gefahr kommunistischer Aufstände in manchen Ländern vornehmlich ist. Denn jene Betrachtungen stützen ja daran, welche Haltung die antiochenschaftlichen Staaten in solchen Fällen einnehmen könnten. Man muß sich diese Eingehändigkeiten merken. Günstigungen ist allerdings noch, daß es so kommunistische Aufstände kommt, die Schuld an denen liegt, die nicht rechtzeitig alles an deren Verhinderung oder zum mindesten zur ihrer Abwehr getan haben.

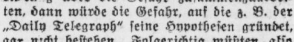
Der nationalsozialistische Außenminister hat gestern den italienischen Außenminister aufgefordert, um im Namen seiner Regierung gegen den Beitritt Italiens zum Antikominternpakt abzugeben und zu protestieren.

Wie geht's den Kindern?

Im Sommer haben sie Sonne, Luft und Freiheit in Fülle, aber jetzt leben sie doch etwas mitgenommen an Aufmerksamkeit, Mäßigkeit und Mutmaßung sind die deutlichen Merkmale der Studienluft.

Geben Sie Ihren Kindern das blühende Blauer, damit sie fröhlich und widerstandslos leben.

Bioferin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.





Familienchronik

der 'Merseburger Zeitung'.

Den 87. Geburtstag begeht am Mittwoch die Witwe Erikta Marie Wöhler geb. Schmidt. Seit über 30 Jahren ist sie Wittwe des St. Andreasheims auf dem Reumarkt. Mutter Wöhler ist im hohen Alter entsprechend geistig noch lebe. Wägen der Betagten weitere gesunde Lebensjahre befehlen len!

Frau Minna Wenige geb. Pangrod begehrt am heutigen Dienstag ihren 81. Geburtstag. Seit über 33 Jahren ist sie Witwe und wohnt bereits 48 Jahre im Haus Friedricksstraße 13. Mutter Wenige hat in ihrem arbeitsreichen Leben viel Leid erfahren müssen, erweist sich dennoch einer guten Gesundheit und Klugheit. Ihren Haushalt beorgt sie noch selbst und beschäftigt sich mit Nähen und Sticken. Auch an den wichtigsten Ereignissen nimmt sie regen Anteil und liest unsere Zeitung seit langen Jahrzehnten. Unseren herzlichsten Glückwünsche!

Am Donnerstag, dem 10. November, feiert unser Mitbürger Karl Wajchau, Gütenbergstraße 6 wohnhaft, den 75. Geburtstag. Er erfreut sich noch einer vorzüglichen Frische und Klugheit. Seit Jahren ist der Führer des Ehrenmädchens der Kameradschaft, ehren. Der. Die Freude am beruflichen Beruf bedeutet für ihn eine Erholungsstunde. Als erster Sänger gilt Karl Wajchau in der Kameradschaftsangabengruppe als Vorbild. Auch sonst er sich durch seinen geraden Charakter und seine Hilfsbereitschaft einer großen Beliebtheit. Wer wünscht dem alten Herrn viele gesunde Lebensjahre!

69. Dichtertag

Kurt Wachmann kommt wieder.

Wiederum der Wintermonat durchgeführt Veranstaltung. 69. Dichtertag. Kurt Wachmann ist am kommenden Samstag, dem 6. November, in Merseburg. Kurt Wachmann, Mitglied des Kulturkreises der G.D., in Gellischhaus. Kurt Wachmann ist ein merseburger sein unbekannter mehr. Er las bereits im Januar dieses Jahres im überfüllten „Troil“-Saal vor einer begeisterten Zuhörerschaft aus seinem Buch „Die Remouitzeit geht weiter“. Kurt Wachmann ist uns außerdem bekannt durch seine Halbmonatschrift „Wille zum Licht“. Bei dem Lesen seiner Dichtungen und Aufsätze fühlen wir heraus, daß hier ein Berufener schreibt, der mit heiliger Herzen und tiefer Seele zu Wort und Führer spricht. Seine Gedichte werden jedem ernstlichen Deutschen Erlebnis.

Mitteilungen der NSDAP.

Parteilichen Bekannmachungen entnommen.
Ortsgruppe Merseburg-Süd.
Am 9. November, um 20.15 Uhr, Gedendfeier der Partei, aller Widerstands- und angehörigen Verbände im „Rafon“. Einlauf 19.30 Uhr, um 20.10 Uhr wurden die Lären des Saales geschlossen.
Ortsgruppe Merseburg-Neustadt.
Die Totengedenkfeier in der Aula der Albrecht-Dürer-Gymnasia beginnt heute um 20.30 Uhr. Die Sanktionen werden 10 Minuten vor Beginn geschlossen, so daß um pünktliches Erscheinen gebeten wird.
NS-Frauenhilfe Merseburg-Neumarkt.
Frauenhilfen und Frauenreifer nehmen teil an der Totengedenkfeier im „Strandhölchen“ teil.

So etwas gibt es noch!

Rohe Kräfte maulten wieder einmal in Merseburg. So wurde vergangene Nacht der Schaufenster der Motor-Geosiglas in Merseburg abgerissen. Es ist nur schade, daß man diese Schäden nicht binstig machen konnte.

Überall notwendig! In Herford sollen die Straßenführer in prägnanter und ständiger Form einen Zufuß erhalten, der die Straßenbefruchtungen zu lebendigen Chroniken macht. Diese Maßnahme ist überall dringend notwendig, wenn nicht der größte Teil aller dieser Klamen in allen deutschen Städten in Zukunft einen Zweck versehen soll.

Kinders auf Land!
Spendet freiwillig!

Ernennungen und Beförderungen

aus Anlaß des 9. November

In der SA.
zum SA-Obergruppenführer der Führer der Gruppe Mitte, Gruppenführer Adolf Klotz;
zum SA-Oberführer der Standortführer Ernst Köhler, Weizenfels.
Im Bereiche der Jägerbrigade 138:
zu Sturmhauptführer der Adjutant der Jägerbrigade 138, Obersturmführer Heinz Lindemann, und Obersturmführer Helmut Keintze.
Führer vom Sturm 23/1 21, 1. Jg. zu Obersturmführer; die Sturmführer Hans Fritzsche, Führer des Sturms 5/1 4, und Otto Böttcher, Führer des Sturms 11/1 13.
zu Sturmführer; Obersturmführer Kurt Vogt, Stabs-Standarte 13, Fritz Degenler, Führer des Sturms 15/1 13, Karl Gabermann, Stabs-Standarte 1/1 21, Erich Vison, Führer des Sturms 7/1 21, und Erwald Waid, Führer des Sturms 17/1 21.
Ernannt:
zum Führer der Standarte J113 wurde der bisher mit der Führung dieser Standarte beauftragte Obersturmführer Heinz Fardon.
Am SA- Sanitätsführerkorps wurden befristet:
zum Sanitätssturmführer der Sanitäts-obersturmführer Ernst Jahnert, Erster Arzt der Standarte J19.
zum Sanitätsobersturmführer der Sanitätsführer Walter Friedrich, Zweiter Arzt der Jäger-Brigade.
zum Sanitätssturmführer der Sanitäts-obersturmführer Martin Wesel, Erster Arzt der Standarte J21.

Von der Provinzialverwaltung.

Bürodirektor Kraus
wurde zum Landesverwaltungsrat ernannt.
Mit der Beförderung von Landesverwaltungsrat Adolf Kraus, welcher der Provinzialverwaltung der Provinz Sachsen in Merseburg schon seit Jahrzehnten dient, ist einem besonders tüchtigen Beamten und allseitig hilsbereiten Volksgenossen eine Anerkennung zuteil geworden, die in meinen Kreisen Gerechtigkeit und Würdigung auslöst wird. Adolf Kraus entkamt einer in der Provinz Sachsen seit langer Zeit eingewurzelten Familie. Seine Schulbildung erhielt Kraus in Halle als Schüler der „Latina“, den berühmten Gymnasium der Französischen Stiftungen. Er trat am 1. Mai 1896 in den Verwaltungsdienst ein, und zwar bereits in der Provinzialverwaltung, wofür er seitdem ununterbrochen angehöret hat, und letzten Jahre Dienstfälligkeit als Erster Stellvertreter beim Jn.-Regt. 96, damals in Naumburg, ab. Bei der Provinzialverwaltung war er bis zum Kriege hauptsächlich bei der Straßenverwaltung tätig. Bei Ausbruch des

Der alte Wachtmeister

Erinnerung an den Polijsten von einst.
Mir haben heute wohl noch Polijebeamte - aber keine Polijsten im alten Sinne mehr. Was da jetzt mit Schafot und Setzengemeinde eingehert, das hat alles schmutzige, dienstbefehle und freundliche Leute. Der Polijst alter Schüte aber ist ausgefallen. Und nur noch er doch manchmal für eine prächtige Erscheinung!
Heute ist die Gestalt schon beinahe vergessen geworden. Doch wenn wir uns an drei Jahrzehnte zurückdenken, dann steht sie noch deutlich vor unseren Augen. Schwarze, harte, runde, schwere Hand und ein Zug um den bärtigen Mund, der uns dauernd anzuschauen liehnt: „Sie sind verbohrt!“
Ja, das waren gefrenge Herren, besonders den großen Städten, wo ein Wind der baumwollenen Konkreten Laufende in die Schranken des Gesetzes zirkulierten. An der Kleinstadt gab sich der Polijebeamte allerdings etwas behäbiger und milder.
Da steht der ehrenwerte Herr Wachtmeister Wäbe, der polije Wachtmeister meines Heimatstädtchens, vor meinem geistigen Auge. Die Wäbe-Wäbe glänze auf seinem Haupte, das Kopf umgürtete seine nochgrundenden Schemel und prallt fast ihm die kleine Wäbe. Darunter schienen zwei Säulen die weißblauen Beine mit der trappenden Erde zu verwaschen. Wäbe stand er da, der große Mann, und schaute über die hochgedrehten Bartspitzen hinaus zum Himmel aus. Er war es nicht, der dem Herrn Wachtmeister, dem die oberste Gewalt in diesem Gemeinwesen gegeben und der sogar ihm, dem Wachtmeister Wäbe, noch über war, die Stätte seines Wertens verließ. Denn dann zeigte sich der Wachtmeister gern noch einmal in vollen Glanze seiner Wachtjahre, um gleich darauf schmucklos in dem nahegelegenen kleinen Wäbezug zu verschwinden. Denn von nichts kommt nichts und

Größere Schützen

in der Schützengemeinschaft 1895 Merseburg.
Am 2. Nachmittage hat in Berlin vieler Kameraden des Schützengemeinschaften hier. Schütze dankenswert war der Eintrag aller Schützen, die trotz kühnen Wetters ihre Pflicht mten und nicht vom Schießstand wichen.
Als bester Schütze in Gruppe A gingen hervor: als Erster: Willi Weber (55 Ringe); Zweiter: Kurt Schmidt (51 Ringe); Dritter: Max Dörner (50 Ringe). In Gruppe B: Erster: Wäbe (51 Ringe); Zweiter: Werner Dörner (50 Ringe); Dritter: Ernst Erdberg (49 Ringe).
Geöffnelt wurde auf die 12er-Scheibe 2000 Ringe freischußend. Die Ehrenscheibe 2000 Ringe errang Kurt Schmidt. Ein Mitglied, von Kamerad Werner Dörner beherrsch, errang Cito Wittenberger. Vor der Preisverteilung erläuterte Major Eiche die Bericht über eine Sitzung unter Leitung des Kreis-Schützenführers im Deutschen Schützenbund, Wäbe. Er erwähnte alle Kameraden, die sich nicht am Schießplatz zu beteiligen und stets Kameradschaft auszuweisen.
So nahm das Schützen einen allseitig guten Verlauf und fand in bester Stimmung seinen Abschluß.

Urlaubertreffen 1937

Erinnerungen der 1895-Jäger werden ausgenutzt.
Wägen in der Arbeit manchmal, wenn einem dies und jenes nicht von der Hand gehen will, denkt man sehnsüchtig an die schönen Tage am Freizeitstrand, in den prägnanten Bergen, am grünen Meer - denkt an die Freunde, die man in allzu kurzen Stunden vermissen muß, und wünscht wieder einmal so recht gemächlich beisammen zu sitzen, wie damals. Man hat das an letzten Tage der 1895-Brigade ausgenutzt, hat sich hoch und heilig verpflichtet, zu schreiben, Bilder zu schießen - es ist nichts daraus geworden. Der alte Döner, die kleinen Sorgen des Alltags mit Monats- und Wochenzeiten überlassen, hat überkommen und all dem Trübel hat uns wieder eingespart. Man ist nicht dazu gekommen, man hatte ja auch immer eine gute Klare: sich veranlassen bestimmt auf in diesem Jahre wieder sein mittelmäßig zur Probezeit gehorenes Urlaubertreffen - denn...
Alle, die so oder ähnlich beabsichtigt haben, sollen sich nicht verzweifeln. Am 20. November - es ist noch rechtzeitig ein Comandeb - kommen alle Kameraden des Jahres an ein paar herrliche Stunden im „Rafon“ in Merseburg zusammen. Sepp Schultes wird mit seiner Wäbe-Wäbe und dem Schlichter Schumannmelo zum Tanz aufspielen und niemand wird gegungen sein, die Wäbe-Wäbe-Wäbe vor dem Postengucken abzubringen.

Die Beleuchtung fehlte

Anfälle, die vertrieben waren.

Heute früh, gegen 5.15 Uhr, fuhr eine Radfahrerin den Weinberg mit einem beleuchteten Fahrrad in Richtung Stadtpark auf der rechten Straßenseite. Aus entgegengekehrter Richtung fuhr ein unbekannter Radfahrer mit unbeleuchtetem Fahrrad auf der linken Straßenseite. An der Ecke Weinberg - Weiße Mauer trafen beide zusammen. Die Radfahrerin kam zu Fall und verletzte sich am Arm. Sachschaden ist nicht entstanden. Die Schuld hat der Radfahrer, der auf der linken Straßenseite und mit unbeleuchtetem Fahrrad fuhr.
Ebenfalls heute früh, 6.40 Uhr, behrte ein Kraftfahrer die Weinberger Straße in Richtung Halle. Aus dem Sand kam ein Verkehrshüter, das in Richtung Naumburg fahren wollte. Als der Kraftfahrer schon die Mitte der Straße erreicht hatte, verurteilte der Kraftfahrer das Fahrzeug vor hinten zu umfahren. Da es nicht beabsichtigt war, fuhr er auf den Wagen auf. Das Motorrad wurde beschädigt. Verletzt wurde niemand.

Von der Straße.

In der Schmalen Straße entstand am Montagvormittag ein Wasserrohrbruch. Die zur Behebung erforderlichen Arbeiten gestatteten sich ziemlich umfangreich.

Die Straßenarbeiten in der Oberen Burgstraße wurden am Montag begonnen. Zunächst wird der bisherige Bürgersteig auf dem alten Stadtbauwerk aufgerissen. Damit die Arbeiten einen ungehinderten Verlauf nehmen, wird der Fußverkehr nach der inneren Stadt durch die Döner geleitet.

**** Zahl der Rundfunkanlagen am 1. Nov.**
Die Gesamtzahl der Rundfunkanlagen im Deutschen Reich betrug am 1. November 1937 5.595.121 gegenüber 4.112.848 am 1. Oktober. Am Ende des Monats Oktober ist mithin eine Zunahme von 182.273 Leinnehmern (21,7 p. A.) eingetreten. Unter der Gesamtzahl am 1. November befinden sich 565.764 gebührenfreie Empfangsanlagen.

Kackte Glühlampen sind ein Scheiß!
Die Augen empfinden es immer unangenehm, wenn sie von den Strahlen einer Glühlampe unmittelbar getroffen werden. Glühlampen sollen immer in zweckentsprechenden Leuchtgeräten verwendet werden. Hell, aber nicht grell soll das Licht sein, das dem Schaffenden den Arbeitsplatz versichert. Man besorge den Elektrolisch-Jachmann wegen Verbesserung der Lichtanlage unter Verwendung der lichtreinen
OSRAM-D-LAMPEN

Größen für 40, 60, 75 und 100 Watt.
OSRAM

Viehweide wurde sich der Erfolg bemerken. Viehweide wurde es an einem Ausläufer, Stieg genommen, denn...

Etwas schmeichehaft hoch!

Die Spiel vor Wochen oft und glückselig, so lag der Sieg der Weisener in dieser Woche etwas...

Welcher Ergebnisse: Weisener-Spieler gegen...

Wegweis in guter Form! SpV Wegweis-VfL Merseburg Nr. 5.1.

Die Weisener Spieler gegen den VfL Merseburg...

WHW-Erfolg in Rudelsburg

Aber 950 RM. wurden bei den WHW-Handballspielen abgeführt - Weisener stellt allein...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Fünf Weisener

Mitte-El gegen Südwest für den 21. November in Weisener.

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Es sind abermals die Spieler beschäftigt worden, die in den Handballspielen...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Turner bei der Lehrarbeit

Jugendwarte und Leiter der Spordienstgruppen werden geschult.

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die Handballspiele am Sonntag in Rudelsburg...

Die 5 Sieger vom Merseburger Waldlauf



Von links nach rechts: Thomas Zimmermann (frühere Großstadt 1922); Mitte: Der Sieger der...

Unter Wandertag

Von Helm ut W. (10.3.), Zeuna.

Am Dienstag war der schönste Herbsttag unter Wandertag. Wir traten 8 1/2 Uhr am...

Der keine Drachen

Von Christl Rosenbaum (12.3.), Merseburg.

Bei, so bracht der Sturmwind übers Feld dahin, Da denkt kein-Peter in seinem Sinn: 'Deu'...

Emmi warnt Verkehrsfinder!

Von Emmi Wornisch (12.3.), Wenddorf-Kirchdorf.

In den größeren und kleineren, mehr oder weniger wichtigen Städten entwickelt sich der Verkehr...

Man macht sich aber durch leidenschaftliche...

Man macht sich aber durch leidenschaftliche Fahrlässigkeit nicht nur strafbar, sondern man gefährdet...

Das eigensinnige Bäumchen

Von S. M. (10.3.), Zeuna.

Einfach und still war es jetzt zur Herbstzeit im Wald geworden. Nur leiser laden die Bäume...

Freut sich der Dritte

Von Hildegard Bruder (12.3.), Merseburg.

Dieser Dritte war ein Eschbäumchen, das veranlaßt auf einem Baum lag und an einer Haken...



Die Besten unter dreihundert

Im Wettbewerb... Im Rathaus zu Magdeburg trat das Preisgericht für den vom Landesrentnerverband Mitteldeutschland ausgerichteten Wettbewerb...

Der Tod am Steuer

Unfallursache: Nicht abgebendster! ... Der 37-jährige... Auf der Landstraße, unweit der Einmündung des Rößliger Wegs...

Unterbunderer Mietwucher

Preis für Zimmervermietungen im Gebiet... ... Es ist festgestellt worden, daß von verschiedenen Zimmervermietern für die Vermietung eines Zimmers von den Untermietern ein zu hohes Logisgeld verlangt wird.

Die in den meisten Fällen die Untermieter verheiratet sind und eine Familie zu ernähren haben, wobei durch die hier angenommene Arbeit zwei Hausaufgaben führen müssen, verheiratet es sich nicht mit dem gebundenen Volkseinkommen...

Der Landrat als Preisermittlungsausschuss hat daher im Einvernehmen mit der Realisierung der Deutschen Arbeitsfront folgende wohnstättenpolitische Maßregeln angedeutet:

Wie alt ist Quersfurt?

Nach einem historischen Zeugnis 1160 Jahre alt. ... Der Stadt hat bei jedem allgemeinen Fest als Festpreis und als Adelsschatz...

Diebe aus dem Neubaun.

§ Marktraub. Aus einem vergitterten und verperrten Keller eines Neubaus in der Marktraub wurden mehrere Antriebsrollen entwendet. Die diebstahlverdächtige Person...

Aus dem Leben der Gemeinde. § Diebstahl (Gabel). Der städtische Bericht aus dem Leben der Gemeinde Diebstahl-Beitrag...

Vom Winterfestwörter. § Diebstahl (Gabel). Die im Monat Oktober gesammelten Winterfestwörter sind hier an die Mitglieder...

Ein Kerl, der petulischer. ... Wädler. Das Votivspiel „Ein Kerl, der petulischer“ von Dietrich Förster...



Das Plättchen wird zum Brandstifter, wenn es nicht auf einer feuerfesteren Unterlage steht! ... Beim Bund der Kinderreichen. § Quersfurt. Im „Vier“ fand eine Sitzung des Bezirksverbandes...

Rund um Quersfurt

Er ist ein Sohn der Stadt. § Quersfurt. Regierungsrat Wilhelm Weber, Sohn des Kreisrentmeisters...

Jeder muß mitarbeitieren! ... § Quersfurt. Am Ostbahnhof fand eine öffentliche Kundgebung der NSDAP statt...

Neueinstellung im HZ-Baum 399. § Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

Mitglieder aus Burglebenau.

Der Konflikt „Schloß Hubertus“, aufgeführt am Freitag im hiesigen Gasthof von der Gauhelfenliste Halle-Merseburg der NSDAP...

Leichter Motorradunfall.

§ Schlopau. Am Montagmorgen ereignete sich hinter Schlopau ein Motorradunfall. Ein Motorfahrzeug wurde anscheinend durch einen entgegenkommenden Wagen zu Fall gebracht...

Der neue Kreisleiter befaßt sich mit den Dörfern.

§ Jülichgen. Donnerstag, den 11. d. M., findet am 20.15 (8.15) Uhr abends im Saale des Goshofes Menge eine große öffentliche Versammlung...

Diebstahl von Volls- und Brauchtum.

in Bund Heimattreuer Ost- und Westpreußen. § Naumburg. In der Domstadt Naumburg vereinigte der Landesverband Mitteldeutschland im Bund Heimattreuer Ost- und Westpreußen...

Merseburger Jahresbericht für 1938.

§ Solleben. Auch hier wurde die Bürgerfeier für das kommende Jahr auf 500 Prozent des Landesfestes festgesetzt.

Aus Naumburg

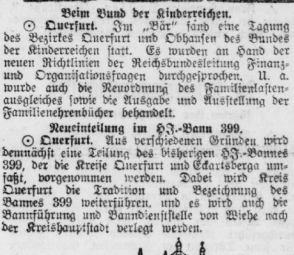
früher Stabsleiter im Gebiet Mittelrand, wurde vom Gebietsleiter Wilhelm Buch, Dresden, zum Inspektor der 15 mitteldänischen Banne und Vorgänger ernannt...

Ein offenes Kaffestangen auf dem Naumburger Markt, ausgeführt vom dem Wittenberger Trachtenantreie, eine Fühung durch den Dom und ein volkstümlicher Abend unter dem Kennwort „Lomb und Leute in Wäldern“...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...



Aus Naumburg

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

§ Naumburg. Der Kreisleiter ernannte „Spöckart“ feierte am Sonntag im Saal der „Voll“ das Jubiläum...

Aus dem Saalfkreis

Gerlinge Jalousienblende. ? Döllitz. Durch das Hochwasser der Weißer Elster im letzten Frühjahr haben die Jalousienblenden in hiesiger Gegend im allgemeinen sehr gelitten...

Keine Blanzstrahlen mehr. ? Cospua. Als ein erfrischendes Zeichen kam aus hiesiger Gegend...

Aus dem Unstruttal. Ein Niederfroster Abend. Der Winter-Gebirgsregen Regen hatte am Sonntag zu einem Unterfrost...

Ein Niederfroster Abend. Der Winter-Gebirgsregen Regen hatte am Sonntag zu einem Unterfrost...

Ein Niederfroster Abend. Der Winter-Gebirgsregen Regen hatte am Sonntag zu einem Unterfrost...

Ein Niederfroster Abend. Der Winter-Gebirgsregen Regen hatte am Sonntag zu einem Unterfrost...

Rund um Quersfurt

Er ist ein Sohn der Stadt. § Quersfurt. Regierungsrat Wilhelm Weber, Sohn des Kreisrentmeisters...

Jeder muß mitarbeitieren! ... § Quersfurt. Am Ostbahnhof fand eine öffentliche Kundgebung der NSDAP statt...

Neueinstellung im HZ-Baum 399. § Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

§ Quersfurt. Aus verschiedenen Gründen wird demnächst eine Teilung des bisherigen HZ-Baumes...

Landkreis Weissenfels

„Herr Varnhusen liquidiert“

Theater im Weissenfeller Kreisgebiet. — RBZ-Mitteilungen am 13. in Tschirn, 16. in Leuders, 18. in Hohenmölsen, 19. in Gießhüben und 20. November in Großhausen.

Tod durch Schußwaffe im Weissenfeller Bahnhof.

In den Morgenstunden des Sonntag, Tag nach 4 Uhr, wurde in der Schalterhalle des Bahnhofs ein junger Mann aus Weissenfels erschossen.

Sprung ins Unbekannte

Ein Mann fiel in falschen Zug, sprang heulend und weinte ins Kranzenhaus.

Der Mann hat dabei noch Glück gehabt, denn er hätte bei diesem unfälligen Ereignis das Leben lassen können!

Am Sonntagabend ist es zu geschehen, als ein Kreisfahrer Einwohnern plötzlich entdeckte, daß er anstatt in den Zeiger in den Naumburger Zug eingestiegen war.

43 466 Weissenfeller

Die Einwohnerzahl unserer Stadt ist im Monat Oktober um 139 Personen gewachsen. Die Gesamtbevölkerung betrug bis 1. November als insgesamt 43 466 Personen.

Schneewerter abblenden

Personenauto fuhr auf einen Kerosinwagen. Auf der Landstraße Weissenfels-Meerburg fuhr ein weißer „Büsschen“-Kerosinwagen ein Personentransportwagen an.

Volksbildungsstätte Weissenfels

Der Kreisrat hat bei der RBZ aus. Die Veranstaltungen der Volksbildungsstätte Weissenfels, von deren Eröffnung wir kürzlich ausführlich berichteten, sind in der verschiedensten Einzelveranstaltungen, wie Vorträgen, Bildungsveranstaltungen, Nachmittagskassen, eine Vortragsreihe über weltanschauliche Fragen, Volkssprechstunden, Musikstunden usw.

Brähms-Abend

Als nächste Chorveranstaltung der Weissenfeller Gesangsvereine nach dem letzten Konzert des „Schubert-Bundes“ wird der „Konzertabend“ am 10. November ein Brähms-Abend bringen, zu dem Gertrude Seitz als Solistin, als Pianistin genommen wurde.

Kreisbetriebsgemeinschaft „Bau“ hat am Mittwoch Sachverammlung.

Für Mittwoch nach Arbeitsbeginn ist im „Schumannsaal“ eine Nachbesprechung mit Rücksichtberichtigung über Betonarbeiten verschiedener Art im Winter, außerdem wird noch ein Film über Verputz gezeigt.

Die Kurve geküchelt... Die Kabinen hatte aber noch Glück.

Am Montag, gegen 14.15 Uhr, fuhr eine Radfahrerin über die Leipziger Straße vom Markt in Richtung Dörmann-Göring-Fremdenstraße hinter einem Kraftfahrzeug her.

Frau Henriette Brüder, Oberstraße 9, feierte bei bester Gesundheit ihren 82. Geburtstag. Auch unsere herzlichsten Glückwünsche!

Die Kameraderabteilungen führen ihre Monatsappelle durch.

Sofortleben. Beim Monatsappel der Kameraderabteilung verlas der Kameraderabteilungsleiter über die Kreisverbandstagung in Weissenfels im Frühjahr 1938 einen Trefferanlaß der „Landesverband Elbe“ ein Treffen aller Kameraden in Dresden.

Storfau. Die Kameraderabteilung hielt ihren Monatsappel am Wochenende. Zu Beginn der Veranstaltung wurden neue Veränderungen der Bundes- und Kreisleitung bekanntgegeben.

Musik dem Zeitzer Land

Stetige Vorkursentwicklung bei der Stenographenschule in Zeitz.

In der letzten Monatsversammlung der Zeitzer Stenographenschule erörterte Ortsgruppenleiter P. C. Müller an den 29. Oktober 1937 und gab die Besprechung über die Vorkursentwicklung der Zeitzer Stenographenschule.

Technische Notbüllete in Wäram Eine Rahmenbühne im Holzland.

Am Sonntag wurde wiederum spanisch Ortsgruppen der Technischen Notbüllete, und zwar diesmal hauptsächlich aus dem Osten Thüringens, in den Vorkursstunden alarmiert.

Die Hunderjahrfeier am Schwedenstein



Lützen. Am Denkmal über dem Schwedenstein bei Lützen, das vor hundert Jahren errichtet ist, fand am diesem Anlaß am 303. Geburtstag des Schwedenkönigs, der hier am 6. November 1632 den Feldzug im großen Götterkrieg erlitt, eine große Feier unter zahlreicher Beteiligung schwedischer und deutscher Zeilmänner statt.

Ergebnis der zweiten Reichspostsammung und des MVB-Feldballspiels.

Reichspostsammung. Das Ergebnis der zweiten Reichspostsammung und des MVB-Feldballspiels. Der Reichspostsammung nicht möglich, alle Winterhilfsleistungen restlos zu verteilen, so herrichte am letzten Sonntag eine große Gebehrde.

Alles fürs MVB.

Reichspostsammung. Was es bei der letzten Reichspostsammung nicht möglich, alle Winterhilfsleistungen restlos zu verteilen, so herrichte am letzten Sonntag eine große Gebehrde.

Heute Ausleihestunden.

Martwerben. Die Volksbücherei hält heute abend wieder eine Ausleihestunden ab, und zwar mit Rücksicht auf die Festabendfeier, die pünktlich 20.15 Uhr stattfindet, in der Zeit von 19 bis 20.15 Uhr im Saale des Volkshauses.

„Kraft durch Freude“

Martwerben. Der Gesundheitsfürsorge für Frauen und Mädchen im Gauhaus Rittsch fällt heute infolge der Feier des 9. November aus; derselbe findet zur gleichen Zeit am Donnerstag, dem 10. November, statt.

Rundfunkvertrag in Gießhüben.

Gießhüben. Am Sonntagabend 13. November, findet eine Veranstaltung anlässlich der Reichspostsammung der Hauptstelle Rumbund der NSDAP, unter Mitwirkung der Reichslandfunkkommission statt.

NSDAP-Ausgabe am 27. November.

Gießhüben. Am 27. November veranstaltet die NSDAP, im „Schützenhaus“ eine öffentliche Kundgebung, in der der Stützpunktgruppenführer P. B. W. W. R. A. M. E. R. Berlin, sprechen wird.

Der Schimmerleier in Schöffen.

Schöffen. Von einem vollen Hause wurde der von der Gaukommission gesegnete Film „Der Schimmerleier“ aufgeführt, für Ländchen Bodenlos sowie ein Kulturfilm hatten ebenfalls viel Beifall zu verzeichnen.

Der NSDAP-Leuders.

Leuders. Die Ortsgruppe Leuders der NSDAP, hielt ihren Monatsappel im „Grünen Baum“ ab. Nach der Begrüßung durch Kameraderabteilungsleiter G. O. E. T. I. E. wurden die Eingänge der Reichspostsammung Begrüßung bekanntgegeben.

Mansfelder Land

Vom Geschirr überfahren.

Das spielende Kind auf der Straße. Schraplau. Das fünfjährige Kind S. aus der hiesigen Stadt befand sich spielend auf der Straße, als der Verkehrswagen ein einpünziges Geschirr, das in die obigen Straße einbiegen wollte, plötzlich schaute das Pferd, und der Wagen rutschte nach der linken Seite.

Unfall bei der Arbeit.

Schraplau. Bei einer Verarbeit erlitt bei der einen Erbeiterin Verarbeiterin Mauerer Kurt Th. von hier einen Unfall, welcher eine starke Schwellung der rechten Hand hervorrief.

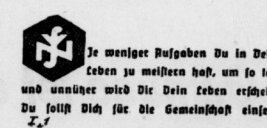
Oberröblingen am See.

Oberröblingen am See. Beim Vertunglingen des Sängertreffens Mansfeld wurde der Gesangverein G. H. B. O. R. besonders ausgezeichnet. Dem Gesangverein wurde durch den Sängertreffersführer P. A. S. E. ein Ehrengeleit für die wertvolle Arbeit am deutschen Volk und deutschen Gesang verliehen.

Oberröblingen am See.

Oberröblingen am See. In der vor einiger Zeit stattfindenden Gemeinberatung wurde die Hebung des nach der Gattwirtschaft „Zum Kronprinz“ gelegenen Teiles der Grotte beschlossen worden. Die Arbeiten wurden jetzt in Angriff genommen. Der Straßeneinleit wird mit Asphaltputz ausgefüllt, wodurch die jetzige Wege erheblich verbessert wird.

Je weniger Aufgaben Du in Deinem Leben zu meistern hast, um so lechter und unübler wird Dir Dein Leben erscheinen. Du sollst Dich für die Gemeinschaft einsetzen.





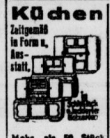
Martinsthörnchen
zum Luthertag
mit feiner
Marzipan- oder
Fruchtfüllung
ständig frisch!
Bestellen Sie
deshalb recht
bald.
Feinbäckerei
Klappenbach
Lindenstraße 8
Bf. 2551
Stück 10 Pf.

Gallensteine Marken-Labor **Axy-Te**
wichtigste Natursmittel bei Gallen- und Nierenleiden
auch Kopf-, Ohren-, sonst. Otitis, Krampfadern, Leber- u. Nierenleiden
Inferieren bringt Gewinn!

Hotel 3 Schwäne
Donnerstag, den 11. November
Hauskirmes
Hierzu laden freundlich ein
Willy Hartwig und Frau

Goldner Hahn
Mitmosch
Schlachtfest

Annahme von
Füllhalter-Reparaturen
Merseburger Zeitung
Zweigstelle Crema
Buch- u. Schreibm.-Handl.
Industrietur 1.



Küchen
Zahlung
in Form u.
Raten.
Mehr als 50 Stück
ständig zur Auswahl!
Möbel-Philipp
Halle 22, Ulrichstr. 27
Zahlungserleichterung
Ebenstanddarlehen.

Mehr Kunden gewinnen!
Mit Werben beginnen!

Größe Zucht- und Milchvieh-Zucht
in Cehere am Freitag, d. 19. Nov.
Großantrieb: über 300 Tiere
bieten: 50 Rinder geteilt, 200 Stück
über 250 hochtr. Kühe u. Verbbüch-
rind, 25 Rind. get. Jungvieh d. be-
scheid. Stamm, Zuchtstiere, Schwarz-
tierzügtl. Runt. toll. Zuchtstiere
u. Abfallüberführung, beimögl.
Grtüblig, d. Schriftl. Zuchtunterlagen,
Statistiken, etc. d. Verkaufts-
vereinigung Gamm. Züchtersverbände G. m. B. G. Cehere
(Riesenerfaßstraße). — In Cehere jeden Dienstag:
Berel-Großmarkt über 1500 Stück

Morgen, Mittwoch, 17 und 20 Uhr, in Gaststätte „Kasino“, Merseburg
praktische Kochvorführungen
der größten deutschen Grudeherdfabrik auf dem Original-
Immerbrand
Heißluft-Grudeherde
Schon für Mk. 2.— bis 3.— pro Monat können Sie kochen, braten,
backen, einkochen, bügeln und auch die Küche wohlwarm heizen.
Sauber, weil kein Rauch, kein Ruß, keine Kochdämpfe, kein Staub
mehr in der Küche. — Zahlung in Monatsraten möglich. — Eintritt frei!

Kasino
Morgen, Mittwoch, den 10. Nov. 1937
Hausfirmes

Je weniger Aufgaben Du in Deinem
Leben zu meistern hast, um so leichter
und ununterbrochen wird Dir Dein Leben ergehen.
Du schick Dich für die Gemeinschaft einsetzen!
Z. 7

Union-Theater
Ab morgen, **Mittwoch**, 6.20 u. 8.30
Seit langer Zeit wieder ein großes, mitreißendes
Militär-Lustspiel
voller Schmitz und Humor

**Husaren
heraus!**

Musik
von
**Robert
Stolz**

Ein Sieg der Freude! — Ein Sieg der Ehre!
Ein Sieg der Liebe! Jedes Widrigkeit schlägt
im Sturm, wenn die Marschmusik durch die Straßen
schmettert und feige Herzen aufmarschieren.
Die ganz große Lustspiel-Belegung
Ada Hüll - Ralph H. Roberts
Maria Anderson - Leo Szal
Supp Hufels, Hans Holt, Rudolf Platte
Bitte beachten Sie die Antrittsarten der
Kochmings-Vorstellungen!

Praktische und schöne KLEINMÖBEL

Leselampentisch Platten Nußbaum 30.00
empol. o. Schirm

Servierwagen abnehmbares Tablett, nußbaum-
farbig gebeizt o. zweifarbig lackiert 19.75

Polstersessel schwere Ausführung, gute
Verarbeitung 55.00

Zimmertisch 80 cm Ø, mit Zwischenboden,
Platte Eiche, dunkel gebeizt 28.00

Polstersessel nußbaumfarbig,
verschiedene Bezüge 24.50

Radio-Wagen nußbaumfarbig
gebeizt, leicht
aufrollend, Hoch- 10.50

Leselampentisch Platten Eiche ge-
beizt, ohne Schirm 24.50

Blumenständer zweifarbig
lackiert, Mark 13.75

Blumenständer Platten Eiche, alles
nußbaumfarbig
gebeizt, Mark 22.50

Schreibtisch 100 cm breit, 160 cm
hoch, Eiche gebeizt,
mit Glaschreibtisch 98.00

Bücherschrank 140 cm breit, 170 cm
hoch, Eiche gebeizt 110.00

Nähwagen leicht fahrbar, nuß-
baumfarbig gebeizt
od. zweifarbig lackiert 22.50

Nähstisch Platte Eiche, Schub-
kästen mit Einlösung
drauf 24.50

Polstersessel rauchtblau
mit Rücken gefedert 19.75

Rauchstisch Platte Eiche, 30x30
und Zwischenboden,
dunkel gebeizt 13.50

Rauchstisch Platten Eiche ge-
beizt, 60 cm Ø 26.50

Polstersessel nußbaumfarbig,
Sitz 9 Federn 14.75

Dielen-Garnitur Eiche, natur, mit Eiche
schmurgelackiert, 2 Sessel und Tisch, 65 cm Durchmesser 60.00

Schreibtisch 70x140 cm,
links 4 Züge, Eiche gebeizt 72.00

ALTHOFF
Leipzig

Dielen-Garnitur elfenbeinfarbig lackiert,
mit Hochpolster, 2 Sessel und Tisch, 60 cm Durchmesser 37.50